



**Modulbeschreibungen
„Real Estate Management“ (M.Sc.)**

Stand: 28.11.2022

Inhalt

Immobilienunternehmen I	1
Immobilienunternehmen II	3
Immobilienökonomie I	5
Immobilienökonomie II	7
Immobilienrecht	9
Immobilienresearch	11
Immobilienkonzepte.....	13
Immobilientransaktion.....	15
Portfoliocontrolling.....	17
Digitalisierung & Business Intelligence	19
Immobilienprodukte.....	21
Case Study Asset Management	23
Case Study Projektentwicklung	25
Case Study Internationales Immobilieninvestment	27
Master-Thesis.....	29
Master-Kolloquium	31

Name des Moduls	Immobilienunternehmen I	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Immobilienunternehmen, Immobilienmärkte und Immobilienprodukte als Gegenstand von Forschung und Lehre - Leistungen und Geschäftsmodelle von Immobilienunternehmen - Strategien, Ressourcen, Organisation und Wertschöpfung von Immobilienunternehmen - Schnittstellen zu anderen Unternehmen und Branchen - Basismodelle zur Analyse und Steuerung 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erkennen das Immobilienunternehmen als Institution und Ort der Wertschöpfung. Sie unterscheiden unterschiedliche Geschäftsmodelle, Ressourcen und Werttreiber von Unternehmen der Immobilienbranche. Sie verstehen die wesentlichen Rahmenbedingungen und können eigenständig Ziele und Strategien des Immobilienunternehmens definieren. Sie kennen grundlegende Modelle der Aufbau- und Ablauforganisation und können ihnen entsprechende Ressourcen und Prozesse zuordnen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner

Name des Moduls	Immobilienunternehmen II	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Perspektive des Immobilienunternehmens - Externes Rechnungswesen für Immobilienunternehmen (nationale und internationale Rechnungslegung) - Internes Rechnungswesen für Immobilienunternehmen - Besteuerung von Immobilienunternehmen - Kennzahlen zur Bewertung und zum Vergleich von Immobilienunternehmen - Berücksichtigung spezifischer Geschäftsfelder und Unternehmensformen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erkennen die finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge in der Erfolgsrechnung des Immobilienunternehmens. Sie verstehen die grundlegenden finanzwirtschaftlichen Rechnungen, insbesondere die Systeme und Methoden des internen und externen Rechnungswesens. Die Wirkung von Steuern und Abgaben ist grundsätzlich und für spezifische Situationen bekannt. Kennzahlen zur Bewertung und zum Vergleich von Immobilienunternehmen können ausgewählt, berechnet und interpretiert werden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Besuch des Moduls „Immobilienunternehmen I“ parallel oder vorgelagert empfohlen	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner

Name des Moduls	Immobilienökonomie I	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft - Spezifische Eigenschaften von Immobilienmärkten - Abgrenzung und Erklärung von Immobilienmärkten in volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen (Neoklassik, Institutionenökonomik u. a.) - Wechselwirkungen zwischen Immobilienwirtschaft und Volkswirtschaft bzw. angrenzenden Märkten (Geldpolitik und Kapitalmarkt, Arbeitsmarkt, ordnungspolitischer Rahmen u. a.) - Entstehung und Ausprägung von Konjunktur- und Marktzyklen - Modelle zur Erklärung und Prognose von Entwicklungen in Immobilienmärkten 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden lernen die volkswirtschaftliche Bedeutung von Immobilien und Immobilienmärkten kennen und verstehen, dass Immobilienmärkte Trends unterliegen und sich in Zyklen entwickeln. Es wird ein Verständnis dafür erarbeitet, dass sich Immobilienmärkte von den Märkten anderer Wirtschaftsgüter unterscheiden und insbesondere nicht im Sinne der Theorie als vollkommene Märkte zu verstehen sind. Den Studierenden sind die Wechselwirkungen mit angrenzenden Branchen und Märkten sowie der Volkswirtschaft insgesamt bewusst, sodass diese hinsichtlich ihrer Relevanz und Wirkungsrichtung eingeschätzt werden können. Darüber hinaus lernen die Studierenden Modelle zur Erklärung und Prognose von Entwicklungen in Immobilienmärkten kennen und können ihr Potenzial mit geeigneten Methoden bewerten.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B. / Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Volkswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Volkswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p>Vornholz, Günter: VWL für die Immobilienwirtschaft, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, De Gruyter Oldenbourg, 2014</p> <p>Vornholz, Günter: Internationale Immobilienökonomie, Globalisierung der Immobilienmärkte, De Gruyter Oldenbourg, 2015</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Annette Olbrisch-Ziegler	

Name des Moduls	Immobilienökonomie II	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte immobilienökonomische Betrachtung auf den Ebenen Land, Region und Stadt - Einfluss und Wechselwirkungen zwischen Immobilienwirtschaft und der Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung - Stadt- und regionalplanerische Theorien und Konzepte zur räumlichen Entwicklung (städtebauliche und strategische Leitbilder und Strategien) - Gesellschaftliche und politische Trends mit Implikationen auf immobilienwirtschaftliche Teilmärkte 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erkennen, dass der Immobilienmarkt als solches nicht einheitlich existiert, sondern vielmehr ein Aggregat verschiedener Teilmärkte darstellt. Diese Teilmärkte können abgegrenzt und unterschieden werden. Es wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass sich Immobilienmärkte regional sowie im Zusammenspiel mit den Themenfeldern der Stadt- und Regionalplanung sowie der Verkehrsplanung je nach Teilmarkt sehr unterschiedlich ausprägen. Die Studierenden erlangen daher Fähigkeiten, Teilmärkte abzugrenzen und hinsichtlich ihrer Historie, ihrer Situation, ihres Potenzials sowie in Bezug auf ihre politischen, gesellschaftlichen, stadt- und regionalplanerischen Anforderungen zu bewerten. Sie können zentrale Konzepte, Strategien und Instrumente räumlicher Entwicklung in immobilienwirtschaftlichen Kontexten bewerten und am Beispiel konkreter Fragestellungen in ihrer Wirkung einschätzen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch des Moduls „Immobilienökonomie I“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium

	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Volkswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p>Alexander Hamedinger, Oliver Frey, Jens S. Dangschat, Andrea Breiffuss (Hrsg.): Strategieorientierte Planung im kooperativen Staat. Springer-Verlag. aktuelle Auflage</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maike Brammer	

Name des Moduls	Immobilienrecht	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft (historische Wurzeln, Entwicklung, Strukturen) - Immobilienrecht im Bereich der Transaktion und des Immobilieneigentum - Immobilienrecht im Bereich der Vermietung und des Immobilienmanagements - Immobilienrecht im Bereich der Immobiliengesellschaft - Fallbeispiele und Gestaltungsvarianten mit ökonomischen Auswirkungen - Grundsätzliche Unterschiede im internationalen Bereich 	
Qualifikationsziel	<p>Die Strukturen und Mechanismen der immobilienrechtlichen Rahmenbedingungen sind den Studierenden in Grundzügen bekannt. Sie erlangen ein Bewusstsein dafür, bei welchen Entscheidungen und Prozessen des Immobilienmanagements rechtliche Aspekte eine Rolle spielen und wie sich Gestaltungsvarianten wirtschaftlich und organisatorisch auswirken können. Die Aufgaben und Leistungen des Juristen sind grundsätzlich bekannt, sodass der Immobilienmanager an entsprechenden Schnittstellen mit Spezialisten zusammenarbeiten kann. Bezogen auf internationale Märkte entsteht ein Eindruck, wie sich das dortige Rechtssystem grundsätzlich unterscheiden kann.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	

Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Goepert, Alexander/Hamberger, Karl (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre, Band Recht. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Rechtliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner

Name des Moduls	Immobilienresearch	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbedarf im Real Estate Management - Grundlegender Prozess der Erhebung, Speicherung, Auswertung und Nutzung von Informationen - Markt- und Standort-Research - Analysen hinsichtlich Objekt und Projekt - Analysen hinsichtlich Portfolio und Unternehmen - Research zu weiteren Faktoren (Nutzungsart, Zielgruppe, Recht u. a.) - Quantitative und qualitative Bewertung der Informationsgrundlage sowie Ansätze zur Optimierung der Informationsversorgung - Methoden der Planung, Prognose und Risikobewertung - Due Diligence als ganzheitlicher Analyse-Prozess 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen den Bedarf an Informationen im Real Estate Management und können Unterschiede in der Informationsqualität bewerten. Relevante Datenquellen zu Markt, Standort und weiteren Faktoren können zielgerichtet erschlossen und ausgewertet werden. Wesentliche Methoden der statistischen Datenanalyse im Research sind bekannt und können für Auswertungen genutzt werden. In der Übertragung auf individuelle Bewertungs- und Entscheidungssituationen können Verfahren der Interpretation und Präsentation von Informationen sicher angewendet werden.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Vorheriger Besuch der Module „Immobilienökonomie I+II“ empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium

	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Metzner, Steffen: Immobilienökonomische Methoden zur Entscheidungsunterstützung und Planung: Selektion und Integration im Rahmen der wertorientierten Steuerung von Immobilienportfolios. Aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maike Brammer	

Name des Moduls	Immobilienkonzepte	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisierung von Immobilien anhand Typ und Nutzung - Zusammenhang zwischen Standort, Immobilienkonzept und Finanzergebnis - Entwicklung der Nachfrage (Nutzeranforderungen) in verschiedenen Marktsegmenten - Reaktion des Angebots durch Entwicklung neuer Immobilientypen und Nutzungskonzepte - Bewertung verschiedener Konzepte hinsichtlich technischer, organisatorischer und finanzieller Eigenschaften und Kennzahlen - Beachtung von Markttrends bei der Planung und im Management von Immobilien 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden können Immobilienkonzepte mittels geeigneter Methoden im Kontext der Marktsituation (Angebot und Nachfrage) analysieren und die finanziellen Wirkungen (Performance, Risiko) ableiten. Innovationen am Immobilienmarkt (z.B. hinsichtlich Nutzungskonzept, Flächenaufteilung, Ausstattung, Zielgruppe) können – ggf. über eingebundene Experten angrenzender Fachgebiete – beurteilt und im Portfoliomanagement ergebnisorientiert umgesetzt werden. Wichtig ist die Fähigkeit, qualitative Sachverhalte so zu interpretieren, dass deren quantitative, insbesondere finanzielle Wirkungen in der Entscheidungssituation sicher abgeschätzt werden können.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilienresearch“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maike Brammer	

Name des Moduls	Immobilientransaktion	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Immobilientransaktion als Bestandteil des Portfoliomanagements - Ziele, Beteiligte, Phasen, Strategien und Rahmenbedingungen der Transaktion - Vorbereitung der Transaktion (Suche von Objekten und Finanzierungen, Due Diligence, Berücksichtigung von ESG- und Nachhaltigkeitsaspekten, Verhandlung, Entscheidung) - Durchführung der Transaktion (Verträge und Dokumente, Eigentumsverschaffung und Register, Besitzübernahme) - Nachbereitung der Transaktion (Schnittstellen zum Bestandsmanagement und Investitionscontrolling, Risiken und Haftung) - Werttreiber, Gestaltung und Optimierung von Transaktionen (Asset vs. Share Deal, Portfoliotransaktionen, direkte vs. indirekte Anlagen) - Spezifische Konstellationen (Nutzungsarten, Länder, Eigentümer u. a.) 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erkennen die Immobilientransaktion als wesentlichen Bestandteil des Portfoliomanagements. Sie unterscheiden einzelne Phasen der Transaktion und können diesen jeweils die Beteiligten, die Aufgaben, die Dokumente, weitere Rahmenbedingungen sowie die Teilergebnisse zuordnen. Rechtliche und organisatorische Gestaltungsvarianten können hinsichtlich der entsprechenden wirtschaftlichen Auswirkungen und Risiken eingeschätzt und in der jeweiligen Entscheidungssituation definiert und ausgewählt werden. Markttrends wie Nachhaltigkeit, ESG und Digitalisierung können die Studierenden erkennen, verstehen und sinnhaft in der Transaktion berücksichtigen. Das Management von Schnittstellen einerseits zum externen Marktumfeld und andererseits zum internen Bestands- und Portfoliomanagement bildet ein wesentliches Qualifikationsziel.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilienrecht“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schäfer, Jürgen/Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. C.H. Beck, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p>Veith, Thomas/Conrads, Christiane/Hackelberg, Florian (Hrsg.): ESG in der Immobilienwirtschaft. Haufe, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Becken	

Name des Moduls	Portfoliocontrolling	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Controlling-Systeme zur Unterstützung des Portfoliomanagements - Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Basis für weitergehende Controlling-Lösungen - Modelle zur Entscheidungsunterstützung (monokriteriell, bikriteriell, multikriteriell) - Modelle zur Planung und Prognose (qualitativ, quantitativ) - Modelle zur Steuerung und Kontrolle - Vernetzung unterschiedlicher Teilsysteme und Datenquellen 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Portfoliocontrollings. Dabei werden mehrstufige und miteinander vernetzte Strukturen verstanden, die in der Kombination unterschiedlicher Instrumente, Daten und Prozesse das Controlling-System ergeben. Für den Einsatz im Portfoliocontrolling sind wesentliche Modelle der Entscheidungsunterstützung, der Planung, der Steuerung und der Kontrolle bekannt und können entsprechend der individuellen Situation ausgewählt, angepasst und eingesetzt werden. Wichtig ist das Verständnis für Schnittstellen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilienresearch“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	

Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Metzner, Steffen: Immobilienökonomische Methoden zur Entscheidungsunterstützung und Planung: Selektion und Integration im Rahmen der wertorientierten Steuerung von Immobilienportfolios. aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner

Name des Moduls	Digitalisierung & Business Intelligence	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe für die Digitalisierung im Immobilienunternehmen - Art, Umfang und Detaillierung managementrelevanter, immobilienwirtschaftlicher Informationen - Digitalisierung von Informationen in Datenbanken und Data Warehouse-Lösungen; Schnittstellen; Datenmanagement und Qualitätssicherung - Verarbeitung und Auswertung von Daten mittels branchenübergreifender und immobilienpezifischer Software - Ausbaustufen und Weiterentwicklung (ERP-Systeme, CRM-Systeme, Business Intelligence, Big Data) - Überblick über PropTechs und etablierte Anbieter digitaler Lösungen 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung technischer Innovationen im Immobilienunternehmen, insbesondere verbunden mit dem Aspekt der Digitalisierung von Informationen und Geschäftsprozessen). Als Manager können sie mit den spezialisierten Software-Anbietern und IT-Dienstleistern kommunizieren, indem sie den Bedarf definieren, Leistungsausschreibungen vornehmen und Projekte zur Implementierung auf der fachlich-organisatorischen Seite steuern. Wichtiges Qualifikationsziel ist neben dem zentralen Aspekt der kontinuierlichen Innovation und Optimierung vor allem auch die Beachtung von Kosten-Nutzen-Relationen und der Risikoversorge im unternehmerischen Bereich.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilienresearch“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Zeitner, Regina/Peyinghaus, Marion (Hrsg.): IT-Management Real Estate: Lösungen für digitale Kernkompetenzen. Aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Voigtländer, Michael (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maïke Brammer	

Name des Moduls	Immobilienprodukte	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Der Immobilienmarkt aus Sicht unterschiedlicher Stakeholder (Nutzer, Finanzierer, Dienstleister, Staat) - Anlagebezogene Produktgestaltung (Fonds, AG, REIT, Teileigentum u. a.) - Nutzungsbezogene Produktgestaltung (Gesellschafts- und Zielgruppen-Typologie, Standardisierung und Markenbildung, verschiedene Formen der Partizipation) - Finanzierungsbezogene Produktgestaltung im Hinblick auf aktuelle Anforderungen, insbesondere ESG - Professionalisierung und Transparenz des Immobilienmarktes durch standardisierte und vergleichbare Immobilienprodukte 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden nehmen ausgehend von Kenntnissen zu heterogenen Einzelimmobilien und Standorten die Immobilie nun auch als Produkt des Kapitalmarktes, des Vermietungsmarktes und des Finanzierungsmarktes wahr. Zur Erschließung von Märkten werden verschiedene Optionen der Produktgestaltung bezogen auf die Immobilienanlage, die Immobiliennutzung und die Immobilienfinanzierung erkannt. Es werden Vorteile wie die verbesserte Marktfähigkeit, Transparenz und Partizipationsverfahren bewusst, gleichzeitig aber auch die Herausforderungen an aktuelle Gesetzesänderungen und Vorgaben. Die Studierenden lernen aktuelle Anforderungen des EU-Aktionsplans auf Unternehmens- und Objektebene kennen und können diese auf die Immobilie als Produkt des Kapitalmarktes, des Vermietungsmarktes und des Finanzierungsmarktes übertragen und bewerten.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilientransaktion“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester

Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schäfer, Jürgen/Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. C.H. Beck, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maike Brammer	

Name des Moduls	Case Study Asset Management	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Case Studies kombinieren eine praxisbezogene Problemstellung (Märkte, Objekte, Aufgaben) mit den fachlichen Management-Instrumenten aus dem Studium „Real Estate Management“ - Fallbeispiel aus dem Bereich „Asset Management“ (z. B. Objektstrategie unter Beachtung von Vorgaben, Marktsituation, Verträgen, rechtlichen Rahmenbedingungen, Ressourcen, Wirtschaftlichkeit, Risiko u.a.) - Analyse, Lösungsansätze, Umsetzungsplanung und Ergebnisse werden über mehrere Entwicklungsschritte hinweg erarbeitet und diskutiert - Präsentationen der Zwischenergebnisse, vollständige Dokumentation der Bearbeitungsschritte und Ergebnisse im Abschlussdokument - Lösung der Case Study durch Kombination von Theorie und Praxis 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden können praktische Problemstellungen aus dem Bereich „Asset Management“ mit Hilfe ihres im Studium erworbenen Theoriewissens sowie fallspezifischer, praxisnaher Informationen und Konzeptionen lösen. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl und die Implementierung von geeigneten Management-Instrumenten in der Praxis. Daneben sind kreative Lösungsansätze und die projektbezogene Teamarbeit gefragt. Verschiedene fachliche Methoden können abgerufen und – ggf. nach Anpassung und Weiterentwicklung – angewendet werden. Das hauptsächliche Qualifikationsziel besteht nicht in neuem Methodenwissen, sondern vielmehr in der Fähigkeit, entsprechende Transferleistungen zu erbringen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“ und „Immobilienrecht“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden:</p> <p>48 Stunden Präsenzstudium,</p> <p>102 Stunden Selbststudium</p>

	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Projektarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schäfer, Jürgen/Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. C.H. Beck, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner	

Name des Moduls	Case Study Projektentwicklung	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Case Studies kombinieren eine praxisbezogene Problemstellung (spezifische Themen, Märkte, Objekte) mit den fachlichen Management-Instrumenten aus dem Studium „Real Estate Management“ - Fallbeispiel aus dem Bereich „Projektentwicklung“ (z. B. Grundstücksentwicklung unter Beachtung von Vorgaben, Marktsituation, Standorteigenschaften, rechtlichen Rahmenbedingungen, Trends, ESG- und Nachhaltigkeitsaspekten, Wirtschaftlichkeit, Risiko u. a.) - Analyse, Lösungsansätze, Umsetzungsplanung und Ergebnisse werden über mehrere Entwicklungsschritte hinweg erarbeitet und diskutiert - Präsentationen von Zwischenergebnissen, vollständige Dokumentation der Bearbeitungsschritte und Ergebnisse im Abschlussdokument - Lösung der Case Study durch Kombination von Theorie und Praxis 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden können praktische Problemstellungen aus dem Bereich „Projektentwicklung“ mit Hilfe ihres im Studium erworbenen Theoriewissens sowie fallspezifischer, praxisnaher Informationen und Konzeptionen lösen. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl und die Implementierung von geeigneten Management-Instrumenten in der Praxis. Daneben sind kreative Lösungsansätze unter Berücksichtigung aktueller Markttrends (insb. Digitalisierung und ESG/Nachhaltigkeit) und die projektbezogene Teamarbeit gefragt. Verschiedene fachliche Methoden können abgerufen und – ggf. nach Anpassung und Weiterentwicklung – angewendet werden. Das hauptsächliche Qualifikationsziel besteht nicht in neuem Methodenwissen, sondern vielmehr in der Fähigkeit, entsprechende Transferleistungen zu erbringen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienunternehmen I+II“, „Immobilienökonomie I+II“, „Immobilienrecht“ und „Immobilienresearch“ parallel oder vorgelagert empfohlen</p>	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden:

		48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Projektarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Berner, Fritz/Alda, Willi (Hrsg.): Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft. Springer Vieweg, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schäfer, Jürgen/Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. C.H. Beck, aktuelle Auflage.</p> <p>Veith, Thomas/Conrads, Christiane/Hackelberg, Florian (Hrsg.): ESG in der Immobilienwirtschaft. Haufe, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Michael Becken	

Name des Moduls	Case Study Internationales Immobilieninvestment
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Case Studies kombinieren eine praxisbezogene Problemstellung (spezifische Themen, Märkte, Objekte) mit den fachlichen Management-Instrumenten aus dem Studium „Real Estate Management“ - Fallbeispiel aus dem Bereich „Internationales Immobilieninvestment“ (z. B. Auswahl und Priorisierung innerhalb einer Menge von Investitionsalternativen im Sinne von Objektangeboten oder Zielmärkten; Erhebung und Bewertung der relevanten Informationen; Einarbeitung in bisher unbekannte Märkte und Standorte; Umgang mit fehlenden oder unsicheren Informationen; Entscheidung unter Beachtung von Wirtschaftlichkeit, Risiko und weiteren Kriterien) - Analyse, Lösungsansätze, Umsetzungsplanung und Ergebnisse werden über mehrere Entwicklungsschritte hinweg erarbeitet und diskutiert - Präsentationen von Zwischenergebnissen, vollständige Dokumentation der Bearbeitungsschritte und Ergebnisse im Abschlussdokument - Lösung der Case Study durch Kombination von Theorie und Praxis
Qualifikationsziel	Die Studierenden können praktische Problemstellungen aus dem Bereich „Immobilieninvestment“ mit Hilfe ihres im Studium erworbenen Theoriewissens sowie fallspezifischer, praxisnaher Informationen und Konzeptionen lösen. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl und die Implementierung von geeigneten Management-Instrumenten in der Praxis. Daneben sind kreative Lösungsansätze und die projektbezogene Teamarbeit gefragt. Verschiedene fachliche Methoden können abgerufen und – ggf. nach Anpassung und Weiterentwicklung – angewendet werden. Das hauptsächliche Qualifikationsziel besteht nicht in neuem Methodenwissen, sondern vielmehr in der Fähigkeit, entsprechende Transferleistungen zu erbringen.
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Besuch der Module „Immobilienökonomie I+II“, „Immobilienrecht“, „Immobilienresearch“, „Immobilientransaktion“ und „Immobilienprodukte“ parallel oder vorgelagert empfohlen
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester

Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Projektarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<p><u>Grundlegende Literatur:</u></p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Management. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Rottke, Nico B./Thomas, Matthias (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Springer Gabler, aktuelle Auflage.</p> <p>Schäfer, Jürgen/Conzen, Georg: Praxishandbuch Immobilien-Investitionen. C.H. Beck, aktuelle Auflage.</p> <p>Schulte, Karl-Werner (Hrsg.): Immobilienökonomie – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage.</p> <p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <p>Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Steffen Metzner	

Name des Moduls	Master-Thesis	
Inhalt	In dem Abschlussmodul setzen sich die Studierenden mit einer Fragestellung aus dem Forschungsbereich und Themenspektrum des Studiengangs in einem Zeitraum von vier Monaten auseinander.	
Qualifikationsziel	<p>In der Master-Thesis zeigt der Prüfling, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes Problem aus den Themengebieten des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Mit der Master-Thesis erlernen die Studierenden die Erarbeitung einer der Tragweite des Problems angemessenen Lösung unter Berücksichtigung verschiedenster Lösungsansätze und des Einsatzes wissenschaftlicher Quellen.</p> <p>Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen (viermal im Semester) sind die Studierenden dazu angehalten, ihre Themen und Arbeitsfortschritte vorzustellen und diskutieren zu lassen. Im gemeinsamen Diskurs sollen die Studierenden eigene Fortschritte darstellen, beschreiben und fortentwickeln können. Hinzu kommt der kritische Diskurs in der Lerngruppe unter Berücksichtigung laufender Forschungsströmungen.</p>	
Lehr- & Lernform	Erstellung der Abschlussarbeit/ Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: Um zur Master-Thesis zugelassen zu werden, müssen zuvor 60 ETCS-Punkte erreicht sein (s. Studiengangsspezifische Bestimmungen § 4) Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	480 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeiten (4 x 2 Stunden)
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	480 Stunden, davon 8 Stunden Präsenzzeit (4 x 2 Stunden)
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	16	
Prüfungsleistung	Abfassung der Master-Thesis. Näheres regelt die Rahmenstudien- und Prüfungsordnung.	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	Bedarfsorientiert, d. h. je nach inhaltlicher Ausrichtung selbständig zu recherchierende aktuelle und dem Master-Studiengang angemessene Literatur. Des Weiteren erfolgt die Bereitstellung von Unterlagen und Material in Absprache mit dem jeweils betreuenden Lehrenden.
Modulverantwortlich	Lehrende der NBS

Name des Moduls	Master-Kolloquium	
Inhalt	Im Rahmen des Kolloquiums präsentiert und verteidigt der Prüfling seine in der Masterarbeit dargestellten Thesen, Fragestellungen und inhaltlichen Schwerpunkte.	
Qualifikationsziel	Der Prüfling ist in der Lage, seine Ergebnisse in einer fachwissenschaftlichen Diskussion (Disputation) inhaltlich fundiert darzustellen und argumentativ zu vertreten. Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung/Kolloquium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: Anmeldung/Annahme der Master-Thesis Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Master-Studiengang.	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	120 Stunden, keine Präsenzzeit
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	120 Stunden, keine Präsenzzeit
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	4	
Prüfungsleistung	Kolloquium	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Individuelle Betreuung durch die jeweiligen Lehrenden	
Literatur	Bedarfsorientiert, d. h. je nach inhaltlicher Ausrichtung selbständig zu recherchierende aktuelle und dem Master-Studiengang angemessene Literatur. Des Weiteren erfolgt die Bereitstellung von Unterlagen und Material in Absprache mit dem jeweils betreuenden Lehrenden.	
Modulverantwortlich	Betreuer der Masterarbeit	